

BMW GROUP ZEITUNG SPEZIAL

Brasilien – Juni 2014

Hurra, endlich WM!

Foto: ©/Stockphoto/francreporter

Super Stimmung, jubelnde Fans – für Brasilianer gehört Fußball zum Lebensglück.

**SPIELPLAN
FUSSBALL-WM
AUF DER
RÜCKSEITE**

PORTRÄT Top-Stadien, faire Spiele, Fußballzauber: Brasilien möchte ein Fußballfest ausrichten, das die Welt so noch nicht gesehen hat, und fiebert der WM allen Schwierigkeiten zum Trotz entgegen. Ein Land auf dem Weg nach oben – und BMW ist dabei.

Das Turnier im fußballverrückten Brasilien beginnt mit dem Eröffnungsspiel Brasilien – Kroatien. Am 12. Juni wird das Duell in São Paulo angepfiffen. Als Weltmeisterschaft der Superlative preist Brasiliens Präsidentin Dilma Rousseff die 20. Fußballweltmeisterschaft vorab vollmundig. Mit zwölf Stadien in zwölf Großstädten und zwölf Fan-Festen inklusive Gratiskonzerten, Theater und Tanzshows bricht die WM 2014 tatsächlich alle Rekorde.

Im Vorfeld kam es zu gewalttätigen Auseinandersetzungen am Rande des Stadtviertels Copacabana in Rio de Janeiro: Streiks, Demos und Schießereien statt Party. Das Auswärtige Amt wies darauf hin, dass Überfälle und Gewaltverbrechen in Brasilien „leider nirgends völlig auszuschließen seien“.

Schönheit und Gewalt – in Brasilien liegt eben beides nah beieinander. Was für ein Riesenland! Der „Gigant“ Südamerikas ist 24 Mal so groß wie Deutschland. 4.000 Kilometer, rund neun Flugstunden, trennen die WM-Stadt Manaus im Norden von der WM-Stadt Curitiba weit im Süden. In der Amazonasmetropole Manaus stellt die BMW Group seit 2009 Motorräder her. Für die Mitarbeiter des brasilianischen BMW Werks im Bundesstaat Santa Catarina ist Curitiba das nächstgelegene Fußballstadion – es ist etwa 130 Kilometer entfernt von Araquari. Deutschland- oder Brasilienspiele sind dort jedoch nicht geplant.

Fußballfest als Stresstest

Nicht nur bei den Spielern, auch im Gastgeberland ist die Anspannung vor der WM immens: Das Fußballfest ist eine Art Stresstest für die brasilianische Gesellschaft. Denn die Demonstranten ziehen schon seit verganginem Jahr durch die brasilianischen Innenstädte. Sie fordern ein Ende von staatlicher Korruption und Geldverschwendung, bessere Schulen und Krankenhäuser – auf „FIFA-Niveau“.

Die BMW Konzernsicherheit rät Reisenden, sich von den Demonstrationen großräumig fernzuhalten sowie sich über weitere Sicherheitshinweise auf der konzern-eigenen „SIS Riskmap“ im Intranet unter <https://riskmap.bmwgroup.net> zu informieren. Für das nähere Umfeld des neuen BMW Werks sind aber keine Demonstrationen zu erwarten.

Doch bei aller Unruhe: Der überwiegende Teil der Bevölkerung fiebert der Weltmeisterschaft im eigenen Land begeistert entgegen. Über 60 Prozent der Brasilianer möchten, dass während der fünf Wochen nur der Ball rollt und die Politik außen vor bleibt.

Viel Übung mit Großveranstaltungen haben die Brasilianer ohnehin, sei es beim Karneval oder bei den legendären Silvesterpartys an der Copacabana. Auch, dass die Stadien erst auf den letzten Drücker fertig werden, gilt als typisch brasilianisch. Die Brasilianer sind Meister der Improvisation – das meiste wird also aller Voraussicht nach klappen.

Für die BMW Group läuft es ohnehin rund, an allen drei brasilianischen Standorten. Am neuesten und größten, dem Werk Araquari, ist aber erst nach der WM Anpfiff.

EvS/szh



Foto: © Stefanie Graul

Rodrigo Schroeder Isleb (31) Ingenieur im FIZ in München

Diese WM wird besonders, weil Fußball die Leidenschaft der Brasilianer ist. Ich werde alle Spiele mit meinen Freunden vom brasilianischen BMW Stammtisch sehen. Schade nur, dass ich in einem so glücklichen Moment für mein Land nicht dort sein kann. Meine Vorfahren sind aus dem Ruhrgebiet nach Joinville ausgewandert – jetzt schlägt mein brasilianisches Herz erstmals genauso für die Seleção wie für die deutsche Elf.

Mein Tipp: Brasilien! Aber wenn Deutschland den Titel holt, juble ich auch.



Nair Marques-Ostermaier (49)

arbeitet beim Werksschutz
des Münchner BMW Werks

Ich fliege zur WM nach Fortaleza, wo ich ursprünglich herkomme. Mein deutscher Mann und ich haben Tickets für das Spiel Deutschland – Ghana. Ich freue mich riesig, mit meinen Freunden auf Fortalezas Fanmeile zu feiern, doch bestimmt ärgere ich mich über die übersteuerten Preise. Sicher gibt es wieder Demonstrationen. Aber ich hoffe für das neue Image Brasiliens in der Welt, dass am Ende der positive Eindruck überwiegt.

Mein Tipp: Brasilien kommt bis ins Finale. Wir werden Vizeweltmeister im eigenen Land.



Foto: © Stefanie Graul

**Emmanuel Moreira da Silva (31)**

Logistikmanager im Motorradwerk Manaus

Meine Stadt Manaus hat ein wundervolles neues Stadion. Ich bin leidenschaftlicher Fußballfan und habe mir schon ein Testspiel angesehen. Die Sicht auf das Spielfeld war toll! Auch für die WM habe ich Tickets: Kroatien – Kamerun und USA – Portugal. Im Juni und Juli ist Manaus gar nicht so ein heißer Backofen, wie die Medien sagen. Es sind zwischen 23 und 28 Grad. Nur die hohe Luftfeuchtigkeit von 90 Prozent ist für Teams aus Europa ungewohnt.

Mein Tipp: ein Finale mit Argentinien und Brasilien.

**PRODUKTION
BMW MOTORRAD IN MANAUS**

Manaus



Im Dafra Werk in Manaus montiert die BMW Group seit 2009 Motorräder. Aktuell sind es vier Modelle.



Künftige Meister und Vorarbeiter trainieren im neuen BMW Werk in Araquari die Montageabläufe.



Cuiabá

**BMW GROUP
VERTRIEBSGESELL-
SCHAFT IN SÃO PAULO**



Curitiba



BMW WERK ARAQUARI

Araquari



Porto Alegre

**Luís Morcelli (41)**

wird in Araquari die Montagequalität überprüfen

Für mich als Ingenieur ist mit der Arbeit bei BMW ein Traum wahr geworden. Die deutschen Kollegen sind sehr professionell, sie orientieren sich an Fakten, sind sehr korrekt. Wir kommen gut zurecht. Ihre direkte Art ist aber für uns Latinos manchmal ein Kulturschock, weil wir vieles lieber durch die Blume sagen.

Ich werde das Spiel Spanien – Australien im Stadion von Curitiba sehen. Ich bin also live dabei, bei dieser brasilianischen WM.

Mein Tipp: ganz klar – Brasilien!



Täglich wächst das neue Werk (Luftaufnahme vom 1. Mai). In der großen Halle beginnt ab Juni bereits der Aufbau einer Montagelinie.



Zwölf Fußballstadien, verteilt über fast alle Regionen, will Brasilien bis zur WM fertigstellen. Das Werk Araquari, der dritte Standort der BMW Group im Land, nimmt am 30. September die Produktion auf.



Flavia Beck (34)
ist verantwortlich für
Arbeitssicherheit im Werk Araquari

Ich wollte unbedingt zu BMW, weil die Marke hier in Brasilien so beliebt ist. Mir persönlich liegt sehr am Herzen, dass BMW sich wirklich um Arbeitsschutz und Sicherheit kümmert. Die Deutschen mit ihrer Genauigkeit bringen da einen sehr hohen Anspruch mit.

Fußball ist eigentlich nicht so mein Ding, aber eine Weltmeisterschaft im eigenen Land ist etwas Besonderes. Ich werde mir alle Brasilien-Spiele anschauen, wenn möglich ganz entspannt zu Hause auf dem Sofa.

Mein Tipp: Brasilien wird Weltmeister.

BMW spielt mit

WERK Natürlich nicht auf dem Fußballplatz, aber mitten in Brasilien. In Araquari entsteht eine hochmoderne Produktionsstätte, in der 1.300 Mitarbeiter beschäftigt sein werden. Es ist das erste BMW Werk in Südamerika. Im Herbst startet die Produktion.

Beim Anpfiff muss jeder Pass sitzen. Dafür trainieren hier in Brasilien alle hart, seit Monaten. Nein – die Rede ist nicht von Jogis Jungs oder der brasilianischen Elf kurz vor der Fußballweltmeisterschaft. Es geht um die Mannschaft, die derzeit das neue BMW Werk in Brasilien aufbaut. Das erste in Südamerika. Ein vollständiges Werk mit Karosseriebau, Lackiererei, Montage und Logistik. Fünf BMW und MINI Modelle werden für den aufstrebenden Kontinent produziert und für das Land selbst, das nicht nur mit der Fußball-WM beweisen will, dass es zur Liga der ersten Länder gehört.

Rekorde im Bau

Das Team im südbrasilianischen Bundesstaat Santa Catarina zählt derzeit rund 160 Personen, meist Brasilianer, dazu knapp 20 Expats. In zwei Jahren sollen etwa 1.300 Mitarbeiter im Werk in Araquari arbeiten, die meisten in der Produktion. Aktuell sind es jedoch erst 80 Kollegen, die im Trainingscenter in Joinville, etwa 20 Kilometer nördlich des Werks, unter der Anleitung von BMW Kollegen aus Leipzig und Regens-

burg die Montageabläufe einüben. Sie werden als Meister und Vorarbeiter später ihre eigenen Teams anleiten. „Wir bauen unsere Arbeitsorganisation genau so auf, wie sie in den anderen BMW Werken mittlerweile umgesetzt ist“, erklärt Werksleiter Gerald Degen. Im August beziehen die Teams die neue Montage- und Logistikhalle, am 30. September läuft dort die Produktion an. „Die Kollegen aus der Bauabteilung stellen neue Rekorde auf“, erklärt Degen. Ein Beispiel: Die ersten 20.000 Quadratmeter der Montagehalle sind nach nur fünfeinhalb Monaten Bauzeit fertig für die Übergabe.

1.300 passend qualifizierte Leute zu finden, das ist auch in Brasilien nicht einfach. In Santa Catarina gibt es bisher keine Automobilindustrie, Fachkräfte sind rar. Das BMW Werk in Araquari wird daher, wie die meisten anderen Standorte auch, selbst junge Leute ausbilden. Nach deutschem Vorbild, mit einer Kombination aus Theorie in der Schule und Praxis im Betrieb. Die Ausbildung liegt auch Personalvorständin Milagros Caiña-Andree sehr am Herzen: „Die hohe Qualifikation unserer Mitarbeiter sichert unsere

Wettbewerbsfähigkeit – in unserem gesamten Produktions- und Vertriebsnetzwerk. Mit unserer Berufsausbildung geben wir jungen Menschen außerdem die Möglichkeit, sich zu hoch qualifizierten Facharbeitern ausbilden zu lassen. Das kommt der gesamten Region zugute.“ Bereits im September beginnen in Brasilien rund 50 junge Leute die Ausbildung zum Fertigungsmechaniker.

Fußballfieber im Werk

Doch davor kommt die WM. Und weil das fußballverrückte Brasilien auch noch Gastgeberland ist, gibt es auch im neuen Werk Ausnahmeregelungen: Während der Gruppenrunde dürfen die Mitarbeiter eine Stunde vor Beginn der Brasilien-Spiele heimgehen. Und sollte Brasilien weiterkommen, kann sich die große Halle im Trainingscenter in Joinville mittels Großleinwand sogar in eine Fußballtribüne verwandeln. Also: Daumen drücken! szh

Mehr zum Aufbau des neuen Werks in unserer App unter zeitung.bmwgroup.com

Luiz Naujack (26)
Prozessplaner im Werk Araquari

BMW war schon in der Schule ein großes Thema für uns Jungs. Wir kannten alle neuen Modelle bis ins Detail. Während des Studiums habe ich dann im Werk Leipzig ein Praktikum gemacht. Und konnte so nach dem Abschluss hier in meinem Heimatland Brasilien als Prozessplaner für BMW anfangen. Toll!

Für die Weltmeisterschaft habe ich schon Brasilien-T-Shirts gekauft. Auch für meine Freundin, die Deutsche ist. Ich glaube zwar nicht, dass Brasilien Weltmeister wird – aber ich freue mich sehr auf die WM.

Mein Tipp: Spanien verteidigt den Weltmeistertitel!



DAS BMW WERK IN ARAQUARI IN ZAHLEN

500.000	Quadratmeter ist das Werksgrundstück groß, knapp ein Viertel der Fläche wird bebaut.
1,8	Millionen Kubikmeter Sand wurden aufgeschüttet, um den Boden des Werksgeländes zu verdichten und um 3,5 Meter zu erhöhen.
2.000	Stahl- oder Stahlbetonpfähle stabilisieren die Stützen unterirdisch, bis zu 35 Meter tief.
20	Gebäude bekommt das Werk insgesamt.
5	Fahrzeugmodelle sind derzeit geplant: BMW 1er, 3er, X1, X3 und der MINI Countryman.
30.000	Fahrzeuge pro Jahr kann das Werk produzieren.
250	Millionen Euro investiert die BMW Group in das neue Werk.
1.300	Mitarbeiter sollen 2016 in Araquari arbeiten.

Spielplan WM 2014

Spiel um Platz 3	12. Juli 2014 – 22:00 Uhr – Brasília
Verlierer HF 1	<input type="checkbox"/>
Verlierer HF 2	<input type="checkbox"/>

HALBFINALE

Halbfinale 1	08. Juli 2014 – 22:00 Uhr – Belo Horizonte
Gewinner Spiel 57	<input type="checkbox"/>
Gewinner Spiel 58	<input type="checkbox"/>

VIERTELFINALE

Spiel 58	04. Juli 2014 – 18:00 Uhr – Rio de Janeiro
Gewinner Spiel 53	<input type="checkbox"/>
Gewinner Spiel 54	<input type="checkbox"/>

ACHTELFINALE

Spiel 54	30. Juni 2014 – 22:00 Uhr – Porto Alegre
1. Gruppe G	<input type="checkbox"/>
2. Gruppe H	<input type="checkbox"/>

Spiel 49	28. Juni 2014 – 18:00 Uhr – Belo Horizonte
1. Gruppe A	<input type="checkbox"/>
2. Gruppe B	<input type="checkbox"/>

Gruppe F	Ergebnis
Argentinien : Bosnien-Herzegowina	<input type="checkbox"/>
16. Juni 2014 – 00:00 Uhr – Rio de Janeiro	
Iran : Nigeria	<input type="checkbox"/>
16. Juni 2014 – 21:00 Uhr – Curitiba	
Argentinien : Iran	<input type="checkbox"/>
21. Juni 2014 – 18:00 Uhr – Belo Horizonte	
Nigeria : Bosnien-Herzegowina	<input type="checkbox"/>
22. Juni 2014 – 00:00 Uhr – Curitiba	
Nigeria : Argentinien	<input type="checkbox"/>
25. Juni 2014 – 18:00 Uhr – Porto Alegre	
Bosnien-Herzegowina : Iran	<input type="checkbox"/>
25. Juni 2014 – 18:00 Uhr – Salvador	
1. Platz	
2. Platz	
3. Platz	
4. Platz	

Gruppe B	Ergebnis
Spanien : Niederlande	<input type="checkbox"/>
13. Juni 2014 – 21:00 Uhr – Salvador	
Chile : Australien	<input type="checkbox"/>
14. Juni 2014 – 00:00 Uhr – Curitiba	
Australien : Niederlande	<input type="checkbox"/>
18. Juni 2014 – 18:00 Uhr – Porto Alegre	
Spanien : Chile	<input type="checkbox"/>
18. Juni 2014 – 21:00 Uhr – Rio de Janeiro	
Australien : Spanien	<input type="checkbox"/>
23. Juni 2014 – 18:00 Uhr – Curitiba	
Niederlande : Chile	<input type="checkbox"/>
23. Juni 2014 – 18:00 Uhr – Sao Paulo	
1. Platz	
2. Platz	
3. Platz	
4. Platz	

Gruppe A	Ergebnis
Brasilien : Kroatien	<input type="checkbox"/>
12. Juni 2014 – 22:00 Uhr – Sao Paulo	
Mexiko : Kamerun	<input type="checkbox"/>
13. Juni 2014 – 18:00 Uhr – Natal	
Brasilien : Mexiko	<input type="checkbox"/>
17. Juni 2014 – 21:00 Uhr – Fortaleza	
Kamerun : Kroatien	<input type="checkbox"/>
19. Juni 2014 – 00:00 Uhr – Manaus	
Kamerun : Brasilien	<input type="checkbox"/>
23. Juni 2014 – 22:00 Uhr – Brasília	
Kroatien : Mexiko	<input type="checkbox"/>
23. Juni 2014 – 22:00 Uhr – Recife	
1. Platz	
2. Platz	
3. Platz	
4. Platz	

Finale	13. Juli 2014 – 21:00 Uhr – Rio de Janeiro
Gewinner HF 1	<input type="checkbox"/>
Gewinner HF 2	<input type="checkbox"/>

Halbfinale 2	09. Juli 2014 – 22:00 Uhr – São Paulo
Gewinner Spiel 59	<input type="checkbox"/>
Gewinner Spiel 60	<input type="checkbox"/>

Spiel 59	05. Juli 2014 – 22:00 Uhr – Salvador
Gewinner Spiel 51	<input type="checkbox"/>
Gewinner Spiel 52	<input type="checkbox"/>

Spiel 56	01. Juli 2014 – 22:00 Uhr – Salvador
1. Gruppe H	<input type="checkbox"/>
2. Gruppe G	<input type="checkbox"/>

Spiel 52	29. Juni 2014 – 22:00 Uhr – Recife
1. Gruppe D	<input type="checkbox"/>
2. Gruppe C	<input type="checkbox"/>

Gruppe H	Ergebnis
Belgien : Algerien	<input type="checkbox"/>
17. Juni 2014 – 18:00 Uhr – Belo Horizonte	
Russland : Südkorea	<input type="checkbox"/>
18. Juni 2014 – 00:00 Uhr – Curitiba	
Belgien : Russland	<input type="checkbox"/>
22. Juni 2014 – 18:00 Uhr – Rio de Janeiro	
Südkorea : Algerien	<input type="checkbox"/>
22. Juni 2014 – 21:00 Uhr – Porto Alegre	
Südkorea : Belgien	<input type="checkbox"/>
26. Juni 2014 – 22:00 Uhr – Sao Paulo	
Algerien : Russland	<input type="checkbox"/>
26. Juni 2014 – 22:00 Uhr – Curitiba	
1. Platz	
2. Platz	
3. Platz	
4. Platz	

Gruppe D	Ergebnis
Uruguay : Costa Rica	<input type="checkbox"/>
14. Juni 2014 – 21:00 Uhr – Fortaleza	
England : Italien	<input type="checkbox"/>
15. Juni 2014 – 00:00 Uhr – Manaus	
Uruguay : England	<input type="checkbox"/>
19. Juni 2014 – 21:00 Uhr – Sao Paulo	
Italien : Costa Rica	<input type="checkbox"/>
20. Juni 2014 – 18:00 Uhr – Recife	
Italien : Uruguay	<input type="checkbox"/>
24. Juni 2014 – 18:00 Uhr – Natal	
Costa Rica : England	<input type="checkbox"/>
24. Juni 2014 – 18:00 Uhr – Belo Horizonte	
1. Platz	
2. Platz	
3. Platz	
4. Platz	

Spiel 60	05. Juli 2014 – 18:00 Uhr – Brasília
Gewinner Spiel 55	<input type="checkbox"/>
Gewinner Spiel 56	<input type="checkbox"/>

Spiel 53	30. Juni 2014 – 18:00 Uhr – Brasília
1. Gruppe E	<input type="checkbox"/>
2. Gruppe F	<input type="checkbox"/>

Gruppe E	Ergebnis
Schweiz : Ecuador	<input type="checkbox"/>
15. Juni 2014 – 18:00 Uhr – Brasília	
Frankreich : Honduras	<input type="checkbox"/>
15. Juni 2014 – 21:00 Uhr – Porto Alegre	
Schweiz : Frankreich	<input type="checkbox"/>
20. Juni 2014 – 21:00 Uhr – Salvador	
Honduras : Ecuador	<input type="checkbox"/>
21. Juni 2014 – 00:00 Uhr – Curitiba	
Honduras : Schweiz	<input type="checkbox"/>
25. Juni 2014 – 22:00 Uhr – Manaus	
Ecuador : Frankreich	<input type="checkbox"/>
25. Juni 2014 – 22:00 Uhr – Rio de Janeiro	
1. Platz	
2. Platz	
3. Platz	
4. Platz	

Gruppe E	Ergebnis
Schweiz : Ecuador	<input type="checkbox"/>
15. Juni 2014 – 18:00 Uhr – Brasília	
Frankreich : Honduras	<input type="checkbox"/>
15. Juni 2014 – 21:00 Uhr – Porto Alegre	
Schweiz : Frankreich	<input type="checkbox"/>
20. Juni 2014 – 21:00 Uhr – Salvador	
Honduras : Ecuador	<input type="checkbox"/>
21. Juni 2014 – 00:00 Uhr – Curitiba	
Honduras : Schweiz	<input type="checkbox"/>
25. Juni 2014 – 22:00 Uhr – Manaus	
Ecuador : Frankreich	<input type="checkbox"/>
25. Juni 2014 – 22:00 Uhr – Rio de Janeiro	
1. Platz	
2. Platz	
3. Platz	
4. Platz	

